

Schulinterner Lehrplan des Faches **Pädagogik**

**Jahr-
gangs-
stufe**

Thema/Unterrichtsvorhaben

<p>EF</p>	<p>EF 1: Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p>Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung (?) –</p> <p>Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</p> <p>Entwicklungsfördernd erziehen: Erziehungsstile und Erziehungsziele</p> <p>Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Problemen und Kontroversen zur Entwicklung pädagogischer Urteilskompetenz (z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung)</p> <p>EF 2: Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Behavioristische Lerntheorien (Klassische und Operante Konditionierung)○ Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung: Modelllernen○ Erziehendes Belehren vs. Lernen als selbstgesteuerter und kognitiver Prozess – Pädagogische Aspekte von Konstruktivismus und Neurobiologie <p>Lernen und Erziehung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Voraussetzungen bzw. Bedingungen (z.B. Inklusion)</p>
<p>Q1 (GK)</p>	<p>Q1.1: Entwicklung und Sozialisation im Spannungsfeld endogener und exogener Faktoren</p> <p>Pädagogisches Handeln auf der Grundlage verschiedener Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none">○ aus psychoanalytischer Sicht: Psychosexueller Entwicklung nach Sigmund und Anna Freud○ Psychosoziale Entwicklung nach Erik H. Erikson○ Kognitive Entwicklung nach Jean Piaget○ Sozialisation im Spannungsfeld von Individualität, Rolle und Gruppenzugehörigkeit: Symbolischer Interaktionismus nach George Herbert Mead○ Grundlagen der Sprachentwicklungsforschung (z.B. nach Gerd E. Schäfer)○ die systemische Sicht auf Familie (z.B. nach Helm Stierlin)

	<p>Q1.2: Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</p> <p>Folgen einer unzureichenden Identitätsentwicklung am Beispiel aggressiven Verhaltens (Entstehungsmodell nach Wilhelm Heitmeyer)</p> <p>Erziehung durch Medien und Implikationen für die Medienerziehung / Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung</p>
<p>Q2 (GK)</p>	<p>Q2.1: Pädagogisches Handeln auf der Grundlage der moralischen Perspektive: Moralische Entwicklung nach Lawrence Kohlberg</p> <p>Historische Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen: Erziehung im Nationalsozialismus</p> <p>Reformpädagogische Bestrebungen zur Blütezeit der Reformpädagogik und heute (z.B. die Pädagogik der Achtung nach Janusz Korczak)</p> <p>Herausforderungen der heutigen Zeit: Interkulturelle Bildung (z.B. nach Wolfgang Nieke)</p> <p>Schule als Ort des Demokratielernens (z.B. Just Community Schools)</p> <p>Q2.2: Institutionalisierung von Erziehung: Unterschiede zwischen professionellem und nicht-professionellem Handeln</p> <p>Funktionen der Schule: Beschreibung der Schulfunktionen nach Helmut Fend</p> <p>Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder vor dem Hintergrund sich verändernder Anforderungen an pädagogische Institutionen</p>
<p>Q1 (LK)</p>	<p>Q1.1: Entwicklung und Sozialisation im Spannungsfeld endogener und exogener Faktoren</p> <p>Pädagogisches Handeln auf der Grundlage verschiedener Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus psychoanalytischer Sicht: Psychosexueller Entwicklung nach Sigmund und Anna Freud ○ Psychosoziale Entwicklung nach Erik H. Erikson ○ Kognitive Entwicklung nach Jean Piaget ○ Zur Bedeutung des Spiels (z.B. nach Jean Piaget oder George Herbert Mead)

- Grundlagen der Sprachentwicklungsforschung (z.B. nach Gerd E. Schäfer)
- die systemische Sicht auf Familie (z.B. nach Helm Stierlin)

Q1.2:

Sozialisation im Spannungsfeld von Individualität, Rolle und Gruppenzugehörigkeit: Symbolischer Interaktionismus nach George Herbert Mead

Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung

Folgen einer unzureichenden Identitätsentwicklung am Beispiel aggressiven Verhaltens (Entstehungsmodell nach Wilhelm Heitmeyer)

Erziehung durch Medien und Implikationen für die Medienerziehung / Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung

Q2.1:

Pädagogisches Handeln auf der Grundlage der moralischen Perspektive: Moralische Entwicklung nach Lawrence Kohlberg

Historische Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen: Erziehung im Nationalsozialismus

Reformpädagogische Bestrebungen zur Blütezeit der Reformpädagogik und heute (z.B. die Pädagogik der Achtung nach Janusz Korczak)

Herausforderungen der heutigen Zeit: Interkulturelle Bildung (z.B. nach Wolfgang Nieke)

Q2 (LK)

Schule als Ort des Demokratielernens (z.B. Just Community Schools)

Q2.2:

Institutionalisierung von Erziehung: Unterschiede zwischen professionellem und nicht-professionellem Handeln

Funktionen der Schule: Beschreibung der Schulfunktionen nach Helmut Fend und kategoriale Bildung nach Wolfgang Klafki

Maßnahmen der Schulentwicklung im Anschluss an internationale Vergleichsstudien

Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder vor dem Hintergrund sich verändernder Anforderungen an pädagogische Institutionen